

Wozu bilden wir Kommentatoren- gruppen?

Es ist ein Prinzip in der Partei, daß alle **Ge***nossen die Politik der Partei offensiv unter ten Werk tätigen erläutern. Dabei kommt es auf Sachkunde und Qualität an. Die sachkundige, auf hohem Niveau stehende Diskussion kann durch spezialisierte Gruppen von Genossen — Kommentatorengruppen — wirkungsvoll unterstützt und geführt werden. Kommentatorengruppen sind Gruppen von solchen Genossen, die auf einzelnen Gebieten besondere Erfahrungen besitzen und sich hier auch weiterqualifizieren.

Worauf spezialisieren?

9 Es werden vorwiegend folgende Gruppen gebildet:

- Zur ökonomischen Politik unserer Partei
- Zu Problemen der internationalen Politik
- Zu Fragen des Kampfes gegen den west-deutschen Imperialismus
- Zur klassenmäßigen Erziehung der Jugend.

Die Bildung derartiger Gruppen zu anderen Problemkreisen ist möglich. Die Entscheidung darüber treffen die Parteiorganisationen. Sie gehen von den politisch-ideologischen Anforderungen aus, vor denen sie stehen.

Wen in die Gruppen nehmen?

Mitglied einer Kommentatorengruppe kann jeder Genosse werden. Seine Wünsche, Neigungen und Fähigkeiten sind zu berücksichtigen.

0 Entsprechend den besonderen Erfahrungen, die ein Genosse auf diesem oder jenem Gebiet besitzt, wird er in den Kommentatorengruppen eingesetzt.

Welche Aufgaben haben die Genossen? *

Die Aufgabe der Genossen aller Gruppen besteht darin, vor allem inhaltliche Probleme zur Diskussion zu stellen und Aktivitäten auszulösen. Darüber hinaus sollen die Genossen der Gruppe „Zur klassenmäßigen Erziehung der Jugend“ noch pädagogisch wirksam werden.

Worin besteht der Vorteil der Gruppen?

Die geistigen Bedürfnisse wachsen heute in hohem Maße; es besteht Bedarf nach sachkundiger Debatte, nach dem politischen Gespräch, das individuelle Interessen und persönliche politische Reife klug berücksichtigt. Spezialisierte Genossen können diesen Erfordernissen besser gerecht werden, sie können eine Argumentation gründlicher und differenzierter gestalten, befriedigendere Antwort geben, die Massenarbeit insgesamt qualifizieren.

0 Die Genossen der Kommentatorengruppen sollen also verständlich und anschaulich die spezifischen Probleme ihres Wissensgebietes erläutern.

Quellenhinweise zur Arbeit der Kommentatorengruppen

Werner Lamberz: Über ideologische Arbeit in der gegenwärtigen Entwicklungsperiode; Vorlesungen und Schriften; Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED; Broschüre 1968

Jochen Hampel: Politische Massenarbeit effektiv gestaltet; „Neuer Weg“ 17/1969

Roland Böhm: Unsere Arbeit mit Agitatorengruppen; „Neuer Weg“ 17/1968

Günter Hasenhorst: Erfahrungen mit speziellen Autoren- und Agitatorengruppen; „Neuer Weg“ 15/1968

Herbert Malcherek/Hilde Stölzel: Ideologische Arbeit — Herzstück der Leitungstätigkeit; „Neuer Weg“ 11/1967

Manfred Grey: Neue Methoden in der politischen Massenarbeit; „Neuer Weg“ 5/1967